

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	1— 3
Kapitel 1. Die Eigenart der christlichen Ethik	4— 24
Einleitung. Der Konflikt der modernen Welt und des Christentums	4— 5
1. Das überweltliche Ziel des Christentums im Verhältnis zum klassischen Altertum und zum indischen Geistesleben	6— 9
2. Der christliche Erlösungsglaube	9— 14
a) Die Bedeutung der Person Jesu	9— 11
b) Der Erlösungsglaube bei Luther und im deutschen Idealismus	11— 14
3. Die sittliche Forderung	14— 24
a) Die Liebe zu Gott.	15— 17
b) Die Nächstenliebe	17— 24
α. ihr Verhältnis zur Selbstbildung	17— 18
β. Nächstenliebe und stoische Kraft	18— 20
γ. Die Willens- und Gefühlsseite der Liebe	20— 22
δ. Die Feindesliebe	22— 24
Kapitel 2. Christentum und Kultur. Allgemeine Gesichtspunkte	25— 45
1. Das Einheitsstreben und die gespannten Gegensätze	25— 27
2. Die Doppelstellung des Christentums zur Kultur	27— 36
a) Die Kulturkritik des Pietismus	29— 30
b) Der kulturfreudige deutsche Idealismus	30— 32
c) Die religiös-soziale Schwärmerei für eine Zukunftskultur	32— 36
3. Individuum und Gemeinschaft	36— 43
a) Individuum und Gemeinschaft sind auf einander angewiesen	36— 38
b) Das allmähliche Wachsen des Individualismus	38— 40
c) Individuum und Gemeinschaft bei den Germanen	40— 42
d) Individuum und Gemeinschaft im Christentum	42— 43
4. Sitte und Recht im Verhältnis zur Sittlichkeit	43— 45

	Seite
Kapitel 3. Ehe und Familie	45— 55
1. Persönlichkeit und Gemeinschaft in der Ehe	45— 46
2. Naturtrieb und Sittlichkeit	47— 51
3. Die wirtschaftliche Seite der Ehe	51— 55
Kapitel 4. Das wirtschaftliche Leben	55—174
Einleitung. Die Doppelseitigkeit der Kultur	55— 59
A. Die Arbeit	59— 77
1. Die Arbeit im Verhältnis zum Besitz und zur Geselligkeit	59— 61
2. Der heilsame Arbeitszwang	61— 62
3. Die Spezialisierung der Arbeit und die dadurch hervorgerufene Gefährdung der Kultur	62— 63
4. Das Ideal der Arbeitsfreude und die Schwierigkeit es durchzuführen	63— 66
5. Sechs ethische Arbeitsgedanken	66— 69
6. Arbeitslust und Arbeitslast	69— 76
7. Das Recht auf Arbeit	76— 77
B. Das Eigentum	77— 97
1. Die religiös-ethische Wertung des Eigentums	78— 87
a) Das Eigentum und die überweltlichen Güter	79— 81
b) Die pflichtmäßige Verwendung des Eigentums	81— 87
α. Die Anschauung des alten Christentums	82— 84
β. Das mittelalterliche Christentum	84— 85
γ. Die Aufgabe der Gegenwart	85— 87
2. Die Rechtsanschauungen über das Eigentum	87— 97
a) Gemeindeeigentum und Privateigentum	88— 92
b) Sozialistisch-kommunistische Reformvorschläge	92— 97
C. Das Kapital	98—129
1. Das Zinsverbot des Judentums und der alten Kirche	98—102
2. Der neuere Kapitalismus, seine Entstehung und seine Eigenart	102—112
3. Begleiterscheinungen und Folgen des Kapitalismus	113—123
a) Trennung von Kapital und Arbeit	113—116
b) Die Entstehung des Proletariats, seine Wohnungs- und Arbeitsverhältnisse	116—121
c) Weitere Durchsetzung des Volkslebens mit kapitalistischem Geist	122—123
4. Anklage und Verteidigung	124—128